

Zweck: Erwerb u. Fortführung des früher unter der Firma Oderwerke Maschinenfabrik und Schiffsbauwerft A.-G. in Ligu. in Grabow a. O. betriebenen Schiffsbauunternehmens nebst Kesselschmiede, Masch.-Fabrik u. Schwimmdock sowie der Betrieb verwandter Geschäfte. Die Werke der Ges. liegen in Stettin-Grabow und umfassen den an der Oder mit 400 m Uferfront beleg. Unterhof in Grösse von 9 ha 47 a 95 qm, sowie den Oberhof mit 3 ha 15 a 50 qm. Auf dem Unterhof befinden sich: Schiffs-Schmiede, -Tischlerei, -Zimmerei, Malerwerkstatt, Warenmagazin, Betriebs- u. Montagegebäude, Schwimmdock, 4 Uferkräne, Eisenbahntrajekte u. Bahngeleisanlage, 12 Hellinge etc.; auf dem Oberhof: Wohngebäude, Giesserei, Zugänge a. Anlage-Kti inkl. Werkzeuge erfordernten 1906/07—1912/13 M. 122 157, 64 359, 44 365, 89 361, 51 705, 140 151, 1 432 732. Arb.-Zahl 830—1096. Umsatz 1903/04—1912/13 M. 1 692 942, 2 614 213, 3 015 817, 3 269 997, 278 267, 3 218 876, 3 878 098, 3 331 629, 4 283 369, 4 973 123, an Löhnen wurden 1912/13 gezahlt M. 1 182 948. 1912/13 kamen zur Ablieferung: 1 Seesaugbagger, 6 Frachtdampfer, 2 Fracht- u. Passagierdampfer, 6 Schiffsdampfkessel, 2 Schiffsdampfmasch., 11 kleine schnellaufende Dynamo-Antriebsmasch.: im Bau verblieben 1913/14 1 Frachtdampfer von 4400 t für Bremen, 3 Frachtdampfer von zus. 5000 t für Hamburg, 2 Frachtdampfer von zus. 5200 t für Stettin, 1 Passagierdampfer von 3500 PS. für Stettin, 1 Passagiertender von 1300 PS. für Hamburg, 1 Dieselmotorschiff zu Vergnügungsfahrten für Berlin, 1 Schiffsdampfkessel, 1 stationäre Kesselanlage, 4 kleine schnellaufende Dynamo-Antriebsmaschinen.

Um die Arbeit einheitlicher und wirtschaftlicher zu gestalten, ist der Betrieb auf dem Unterhofe vereinigt. Die technischen Neueinrichtungen des Unterhofes wurden 1905 vollendet, die neuen Schiff- und Masch.-Bauwerkstätten sind in Benutzung und der elektr. Kraftbetrieb über das ganze Werk eingeführt; die Werkstattgebäude des Oberhofes sind sämtl. abgebrochen und die neuprojektierten Strassen daselbst durchgelegt.

Kapital: M. 1 730 000 in 1730 Aktien à M. 1000. Aktien nicht notiert.

Anleihen: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 14./3. 1903, rückzahlbar zu 105%, 1600 Stücke (Nr. 1—1600) Lit. A à M. 500, 1000 (Nr. 1601—2600) Lit. B à M. 200, auf Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar, aber ohne Verpflichtung der Deutschen Bank. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1907 in längstens 36 Jahren durch jährl. Ausl. im März auf 1./7.: verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist auf einen Quart.-Termin ab 1908 vorbehalten. Die Anleihe war dazu bestimmt, die Oblig.-Schuld der liquidierten Oderwerke, für welche das gesamte Etablissement erststellig hypothek. verhaftet war, abzulösen. Der Rest des Erlöses diente zur Verstärkung der Betriebsmittel der neuen Ges. Von der Oblig.-Schuld der alten Ges. standen noch M. 887 000 aus, die auf 1./7. 1903 zur Rückzahlung gekündigt sind. Den Inh. der gekündigten Schuldverschreib. wurde 31./3.—21./4. 1903 der Umtausch in Oblig. vorstehender Anleihe gegen 1¾% Umtauschprämie angeboten. Für die Anleihe ist auf den Unterhof eine erststellig Sicherungs-Hypoth. eingetragen, welche sich auf alle auf den verpfändeten Grundstücken jeweilig befindlichen Gebäude, Anlagen, Kessel, Masch., das zu dem Werftbetrieb gehörende Schwimmdock sowie alles damalige und zukünftige Zubehör mit erstreckt. Noch in Umlauf Ende Juni 1913: M. 918 000. Taxwert des Unterhofes einschl. Baulichkeiten Febr. 1903 M. 1 322 730. Zahlst.: Gesellschaftskasse: Berlin u. Dresden: Deutsche Bank; Berlin u. Stettin: Bank f. Handel u. Ind. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Berlin Ende 1903—1913: —, 104.90, 103.20, —, 99.75, 99.25, 102.50, 103, 102.25, 101.50, 100%. Zugel. Okt. 1903; erster Kurs 4./11. 1903: 103.25%. Auch notiert in Stettin.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (I. v. 1./2.—30./6. 1903).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 1 270 012, Gebäude 333 344, Bollwerk, Hellinge u. Gleise 80 448, Schwimmdock 86 539, Betriebs- u. Werkzeugmasch. 434 232, Werkzeuge u. Utensil. 40 000, Modelle 2000, Fabrikate 628 980, Material. 470 227, Kassa 24 204, Effekten 2661, Wechsel 4990, Bankguth. 333 513, Debit. 726 398, Avale 127 200. — Passiva: A.-K. 1 730 000, Oblig. 918 900, do. Zs.-Kto 20 623, do. Einlös.-Kto 200, R.-F. 77 550 (Rüekl. 11 341), Anzahl. auf Neubauten 1 024 562, Kredit. 450 221, Avale 127 200, Tant. u. Grat. 39 807, Div. 138 400, Vortrag 37 286. Sa. M. 4 564 752.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 122 466, Handl.-Unk. 306 423, Oblig.-Zs. 41 350, Krankenkassen 18 506, Alters- u. Invalid.-Versich. 11 132, Unfall-Kto 33 789, Angestellten-Versich. 2892, Gewinn 226 836. — Kredit: Vortrag 37 970, Zs. 37 646, Fabrikat.-Gewinn 687 781. Sa. M. 763 398.

Dividenden 1902/03—1912/13: 0, 3, 3, 5, 6, 6, 6, 5, 6, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Emil Blackstady, Joh. Terwiel. **Prokuristen:** Karl Triska, Otto Müller.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Komm.-Rat Georg Manasse, Stellv. Geh. Kom.-Rat Franz Gribel, Konsul Max Metzler, Reg.-Baum. Eug. Wechselmann, Konsul James Stevenson, Konsul W. Kunstmann, Louis Lindenberg, Bank-Dir. Gust. Kubale, Gen.-Dir. A. Hentschel, Stettin; Dir. Dr. Hellmut Toepffer, Finkenwalde.

Zahlstellen: Siehe bei Anleihe. *